

Der Naturfreund im Burgenland



Foto: Naturfreunde Burgenland

Dem Biber auf der Spur!

Dass der Biber wieder im Burgenland heimisch ist, ruft Jubelschreie ebenso wie Katzenjammer hervor. Während die einen sich über die Rückkehr eines faszinierenden Wildtieres freuen, jammern die anderen über Schäden in der Kulturlandschaft die der Nager hervorruft.

Gemeinsam mit dem Bibermanagement Burgenland und der Landesregierung haben die Naturfreunde eine App entwickelt, mit der man sich auf Spurensuche begeben kann. Nach einer kurzen Einschulung kann man mit dem Handy Biberspuren verorten, viel über ein heimisches Wildtier erfahren und gleichzeitig wichtige Daten für die Arbeit des Bibermanagement sammeln.





Liebe Naturfreundinnen!
Liebe Naturfreunde!

Ein Tier mit Konfliktpotential breitet sich wieder im Burgenland aus: der Biber. Der Biber ist aber auch ein faszinierendes Wildtier. Das Besondere am Biber ist unter anderem, dass man seine Spuren gut sieht, anders als bei vielen anderen Wildtieren. Deshalb eignet er sich gut für Naturvermittlung und Beobachtung. Der Biber ist außerdem eine Schlüsselart, die Lebensraum für viele andere Pflanzen und Tiere schafft.

Uns Naturfreunden sind die Erhaltung der Natur und das Erleben der Natur ein Anliegen. Wir wollen Mensch und Natur in Einklang bringen. Die Naturfreunde haben daher eine Biber-App entwickelt. Diese unterstützt bei der Auswertung von Biber Spuren. Für Naturschutzexperten können diese Daten wichtige Informationen liefern, und letztlich auch zur Konfliktlösung zwischen Mensch und Biber beitragen.

Die Naturfreunde sind österreichweit mitten in einer großen Spendenaktion für die Erdbebenopfer im Bergdorf Tandrang in Nepal. Es soll Geld für Nothilfeleistungen und den Wiederaufbau des zerstörten Dorfes gesammelt werden. Auch wir burgenländische Naturfreunde werden uns beteiligen. Veranstaltungen mit Gerlinde Kaltenbrunner und Hans Goger sind dazu bereits in Vorbereitung. Beide Spitzenbergsteiger unterstützen diese Kampagne ehrenamtlich.

In diesem Sinne wünsche ich Euch ein herzliches „Berg frei!“

Thomas Lehner



Foto: Johann Nabinger

Bildgewaltige Reise mit Live-Gast Heinz Zak

In der 6. burgenländischen Auflage des Edelweiß Bergfilmfestivals erlebten die Besucher eine beeindruckende Reise in die entlegensten Gegenden unserer Welt. „Reiseleiter“ war in diesem Jahr Heinz Zak.

Das Edelweiß Bergfilmfestival der Naturfreunde ist seit seinem Bestehen ein Synonym für atemberaubende Bilder, unglaubliche Höchstleistungen und einen prominenten Live-gast. Nach Bergsportgrößen wie Gerlinde Kaltenbrunner, Andy Holzer oder Stephan Siegrist, konnte Organisator Sepp Friedhuber auch für 2016 einen absoluten Top-Alpinisten für die Tournee gewinnen. Der Tiroler Heinz Zak, Bergsteiger, Kletterer, Fotograf und Slackliner hat für dieses besondere Festival tief in seine Schatzkiste gegriffen und seine besten Filme, Bilder und Geschichten herausgeholt.

Libeck, Altai und Nepal

Doch bevor Zak selbst das Zepter der Veranstaltung übernahm, kam ein alter Bekannter noch zu Wort: Mike Libeck. Er selbst war bereits Gast beim Bergfilmfestival und darüber hinaus schon mit einigen seiner Filmen immer wieder Teil vieler beeindruckender Abende. Der diesjährige Film zeigte Mike bei seiner unglaublichen Reise ins Queen Maud Land der Antarktis,

wo er Wind und Kälte trotz und ihm die Erstbesteigung eines senkrechten Felsmonolithen unter widrigsten Umständen gelingt.

Best of Hein Zak

„Highliner“, Heinz Zaks erster Beitrag, war eine Hommage an seinen verstorbenen Freund Dean Potter und deren gemeinsame Leidenschaft für Highlines. Scheinbar schwerelos schweben Zak und Potter gesichert und ungesichert auf dünnen Bändern über tiefe Schluchten und trotzen dabei der Schwerkraft und jeglichem Schwindelgefühl. „Best of“ blieb wahrlich nicht nur eine Worthülse - die Bilder und Filme, die Heinz Zak für das Bergfilmfestival ausgewählt hatte, waren schlichtweg außergewöhnlich. Unabhängig ob Zak Mountainbiker auf ihrer waghalsigen Tour vom Gipfel ins Tal oder Spitzenkletterer wie Alexander Huber bei halsbrecherischen Klettertouren begleitet, die Bilder lassen den Zuseher mitten ins Geschehen tauchen und ein Teil des Abenteuers werden.

Im letzten Teil des Abends zeigte Heinz Zak all die vielen Facetten seiner jahrelangen Arbeit. Ein Streifzug durch 30 Jahre Fotografie zum Thema „Berg“ und Klettern. Bilder die Staunen, Schwärmen und Träume auslösten und einen für die Besucher unvergesslichen Abend abrundeten.



Freie Fahrt auf Forststraßen: Aktionstag in Mattersburg

800.000 RadfahrerInnen suchen pro Jahr Erholung in Österreichs Wäldern und Bergen. Im Gegensatz zum Wandern ist Radfahren im Wald jedoch nur auf dezidiert genehmigten Strecken erlaubt. Von den rund 120.000 km Forststraßen darf nur ein geringer Teil offiziell befahren werden. Das soll sich jetzt endlich ändern!

Immer mehr Österreicherinnen und Österreicher biken. Seit rund zehn Jahren boomt die Sportart. Über 800.000 RadfahrerInnen und MountainbikerInnen sowie zahlreiche radelnde Gäste aus dem Ausland suchen jedes Jahr Erholung in den Wäldern und Bergen Österreichs. Radfahren im Wald ist jedoch nur auf genehmigten, vertraglich fixierten und gekennzeichneten Routen erlaubt. Seit mehr als einem Jahr machen sich die Naturfreunde für eine frei Fahrt für Rad-

fahrer auf Forststraßen stark. Die gesetzliche Öffnung wäre ein wichtiger Beitrag zur Deeskalation von Reibereien zwischen wandernden und bikeenden Personen; je größer das Mountainbike-Netz, umso geringer wäre der Begegnungsverkehr beider Gruppen.

Wanderwege bleiben tabu

Mountainbiker sind weder Rowdy noch rücksichtslose Gesetzesbrecher. 90 Prozent benutzen die dafür vorgesehen Wege und auch in Zukunft sollen die Mountainbiker nichts auf Wanderwegen verloren haben. Fahrradfreundliche Tourismusregionen sehen auch keine Probleme zwischen Bike- und Wandertouristen. Die Unfallstatistik unterstützt unsere Argumentation ebenfalls: Mountainbiken ist keine Risiko- sondern eine Gesundheitssportart.

Aktionstag am 9. April

Mit bundesweiten Aktionstagen wollen wir am 8. und 9. April zu Beginn der Radsaison auf unsere Forderung aufmerksam machen. Dazu kommen die Naturfreunde Burgenland am 9. April in Mattersburg zusammen. Aus den umliegenden Ortsgruppen wird es Wanderungen und Radtouren zur Mattersburger Hütte geben. Aber auch von der Mattersburger Hütte selbst werden sich Biker und Wanderer auf den Weg machen. Gemeinsamer Treffpunkt ist mittags wieder auf der NaturfreundeHütte in Mattersburg. Dort stehen die Naturfreunde mit Speis und Trank bereit und ein buntes Rahmenprogramm lässt auch die Kinderherzen höher schlagen.

Infobox

Aktionstag „Freie Fahrt auf Forststraßen“

**9. April 2016, ab 10:00 Uhr,
Mattersburger Hütte**

- Wanderungen und Radtouren
- Kletterturm
- Hüpfburg
- Hopsi Hopper Bewegungsparcour
- Mountainbike-Tour
- u.v.m.

Martinihof

HOTEL***RESTAURANT
SEMINARZENTRUM

ERLEBENS WERT!

RATHAUSPLATZ 4
A-7201 NEUDÖRFL
TEL: 02622/77 8 45
FAX: 02622/77 8 45-25
OFFICE@MARTINIHOF.COM
WWW.MARTINIHOF.COM



Foto: Peter Freitag / pixello.de

Naturfreunde Nepalhilfe: Erste Hilfslieferung eingetroffen

Die Erdbebenkatastrophe von Nepal ist längst aus den Medien und den Köpfen der Menschen verschwunden. Was bleibt ist jedoch eine Spur der Verwüstung in der betroffenen Region. Die Naturfreunde haben schon im letzten Jahr eine erste Hilfslieferung organisiert und auch 2016 sollen weiter Spenden gesammelt werden.

Am 25. April 2015 brach für viele Nepalesen im wahrsten Sinne des Wortes die Welt zusammen. Ein schweres Erdbeben erschütterte den Himalayastaat und machte ganze Dörfer dem Erdboden gleich. Das Epizentrum lag rund 80 Kilometer nordwestlich von Kathmandu - in der Region Tandrang. Genau dort, wo die Naturfreunde zusammen mit Children of the Mountain einige Monate zuvor eine Schule errichtet hatten. Ebendiese war als einziges Gebäude im Ort einigermaßen unbeschadet erhalten geblieben. Auch die Nachbeben, darunter ein besonders schweres am 12. Mai, konnten dem Bau nichts anhaben.

Im Epizentrum des Bebens

Im Dezember 2015, etwas mehr als ein halbes Jahr später, die Weltöff-

fentlichkeit hat längst das Interesse an der Katastrophe verloren, begab sich eine kleine Naturfreunde-Delegation auf Lokalausgleich. Mit dabei war auch ein Kamerteam, das die Eindrücke filmisch festhielt.

Die Reise führte von Kathmandu über teilweise unwegsame Straßen ins zerklüftete Tandrang-Gebiet. Schon im ersten Dorf Sankhar konnten wir sehen, wie massiv die Zerstörungen durch das Beben waren: Häuser, die inzwischen zum Teil notdürftig ausgebessert waren, von denen aber viele immer noch Schutthalden glichen. Schulen, die notdürftig ausgebessert und mit provisorischen Dächern versehen, dennoch genutzt wurden. Und schließlich Menschen, die in Behelfsunterkünften leben mussten - ohne sanitäre Anlagen, ohne Strom, zeitweilig gänzlich abgeschnitten vom Rest der Welt. Der Naturfreunde-Delegation boten sie in allen Orten einen herzlichen Empfang, stets bereit, das Wenige, das sie hatten, mit den Gästen zu teilen.

Hilfslieferung für 75 Kinder nach Darne

Darne, das Dorf, in dem unsere

Naturfreundeschule errichtet worden war, liegt an einem steilen Berghang. Unsere Schule hat das Erdbeben ohne Schaden überstanden. Die Schule bot den Bewohnern in den Tagen nach dem Beben eine erste sichere Unterkunft. Heute werden hier nicht nur die Kinder aus Darne selbst, sondern auch Schüler aus umliegenden Dörfern unterrichtet, in denen neben den Wohn- auch die Schulgebäude zerstört worden waren. Unsere kleine österreichische Naturfreunde-gruppe brachte für die 75 Kinder eine Hilfslieferung und durfte einige Schulstunden mit ihnen genießen.

Schuldorf Siddhakali völlig zerstört

Besonders betroffen ist das Schuldorf Siddhakali. Es liegt hoch oben in den Bergen auf einer Passhöhe. Die Straße ist nur bis knapp unterhalb des Ortes einigermaßen gefahrlos befahrbar. Baumaterialien müssen zu Fuß hierher geschleppt oder per Hubschrauber eingeflogen werden. Der Wiederaufbau ist hier Schwerstarbeit und wird in Zusammenarbeit mit Children of the Mountain und dem nepalesischen Bildungsministerium durchgeführt. Im Frühjahr 2016 wollen die Naturfreunde im Rahmen einer geführten Trekking-Tour dabei auch selbst mit anpacken.

650 Jugendliche kommen täglich zu Fuß aus der ganzen Region in dieses Schuldorf. Alle Häuser sind vollkommen zerstört oder schwer beschädigt. Die Menschen hier haben nicht nur kein Dach mehr über dem Kopf, ihnen fehlt es an allem. Dies ist der Grund, weshalb die Naturfreunde ihre weitere Unterstützungsarbeit vor allem auf den kleinen Ort Siddhakali konzentrieren werden. Die Naturfreunde wollen mit ihrem Hilfsprojekt den Bewohnern in Tandrang Schulen und somit die Bildung zurückzugeben. Gemeinsam mit Children of the Mountain bemühen sie sich, den gastfreundlichen Menschen aus Tandrang wieder Hoffnung und zu vermitteln und eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Kaltenbrunner und Goger helfen: Vortrag und Wanderung zu Gunsten der Nepalhilfe



Foto: Hans Goger

Bei zwei Bergsportlern schlägt das Herz für Nepal ganz besonders groß. Gerlinde Kaltenbrunner und Hans Goger engagieren sich regelmäßig für viele Hilfsprojekte im Himalajastaat. Als sie von der Naturfreunde Erdbebenhilfe für Nepal hörten, zögerten beide keine Sekunde und sagten ihre Unterstützung zu. Gerlinde Kaltenbrunner kommt im Juni ins Burgenland um mit Hans Goger möglichst viel Geld für Nepal zu sammeln.

Erdbebenhilfe für Nepal

Gerlinde Kaltenbrunner und Hans Goger engagieren sich für die gemeinsame Erdbebenhilfe der Naturfreunde und Children of the Mountain.

17. Juni: „ Leidenschaft 8000 - Tiefe Überall“
Vortrag mit Gerlinder Kaltenbrunner, 19:30 Uhr, Kulturzentrum Oberschützen

18. Juni: 1. Burgenländischer 8.000er-Marsch
Publikumswanderung mit Gerlinde Kaltenbrunner und Hans Goger, Start: 07:30 Uhr, Bad Tatzmannsdorf

Der Reinerlös beider Veranstaltungen kommt der Naturfreunde Erdbebenhilfe zu Gute!

Infos: burgenland@naturfreunde.at



**energie
BURGENLAND**

Ich bin Energie-Gewinnerin.

Weil Windkraft auch fürs
Internetsurfen gut ist.

Martina F.
Energie-Gewinnerin.

Mit Ökostrom
in die Zukunft.

Nicht nur Computer werden immer innovativer – auch Windenergieanlagen, die den Strom dafür liefern. Energie Burgenland setzt mit großem Erfolg auf Windkraft und produziert mit modernen Windenergieanlagen jährlich rd. 1 Mrd. kWh Ökostrom für ca. 233.000 Haushalte. Damit ist Energie Burgenland die Nummer 1 bei Ökostrom und ein Vorbild im Bereich der nachhaltigen Energieerzeugung. www.energieburgenland.at



Foto: Naturfreunde Eisenstadt

Skiwoche in Eben

Über 30 Jahre verbringen die Naturfreunde Eisenstadt die Semesterferien in Eben im Pongau. Mehr als fünfzig Teilnehmer nahmen in diesem Jahr die Gelegenheit eines günstigen Skiurlaubes in geselliger Runde wahr und machten sich auf den Weg in die Salzburger Sportwelt Amadé. Gestaltet wurde die Woche von den Kurslehrern Christina, Klaus und Peter. Die drei hatten sich mächtig ins Zeug gelegt und ein buntes Programm auf und abseits der Piste zusammengestellt. Neben Fixpunkten wie Fackellauf, Abschlussrennen und diversen Turnieren, wurde natürlich auch die neue Sporthalle gleich ins Programm integriert.



Foto: Naturfreunde Loipersdorf-Kitzladen

Gamauf einstimmig wiedergewählt

Bei der Generalversammlung der Naturfreunde Loipersdorf-Kitzladen konnte sich Vorsitzender Johann Gamauf über seine einstimmige Wiederwahl freuen. Im Beisein von Bürgermeister Hans Oberhofer und Landesvorsitzenden Thomas Lehner wurde den Mitgliedern über die vielen Aktivitäten der letzten drei Jahre berichtet. Besonders stolz ist man auf den stets gut besuchten Radwandertag und das jährliche Entzünden der Christbaumkerzen, dessen Erlös Jahr für Jahr immer an die Volksschule geht. Überwältigt vom klaren Votum, bedankte sich Gamauf bei seinem Team und den Funktionären, die aus dem Vorstand ausschieden.

GÜNSTIGER ZU BURGENLANDS TOP-EVENTS

Die kann was!



AK BURGENLAND ARBEITERKAMMER BURGENLAND
 bgld.arbeiterkammer.at ■ 02682 740

Seefestspiele Mörbisch + Schlossspiele Kobersdorf + Oper im Steinbruch + Summer Opening + Burgspiele Güssing + Kultursommer + Liszt Festival + Haydn-Tage + Forchtenbauer Theatersommer + 10ope

Alle Vorteile der AK-Card auf bgld.arbeiterkammer.at/ak-card

HOL DIR DEINE KOSTENLOSE AK-CARD
 für alle AK-Mitglieder bei der AK-Burgenland
 02682 740-3141 • bgld.arbeiterkammer.at/ak-card



Foto: Naturfreunde Parndorf

Schwungvoller Jahresauftakt

Äußerst schwungvoll starteten die Naturfreunde Parndorf in das erste Jahr unter Neo-Vorsitzenden Ernst Priet. Mit 48 Teilnehmern verbrachte die Ortsgruppe wieder zwei erholsame Tage am Kreischberg. Bei herrlichem Wetter und optimalen Pistenverhältnissen zogen die Nordburgenländer ihre Spuren in den Schnee des steirischen Skigebietes. Nicht minder schwungvoll ging es auch gleich kurz nach der Rückkehr nach Parndorf weiter. Schon am 6. Februar stand mit dem Naturfreundekränzchen der nächste Event auf dem Programm. Bei gemütlicher Musik und guter Stimmung wurde bis in die Nacht gefeiert und getanzt.

Veranstaltungskalender

OG Eisenstadt

30.04.2016, Grillen am Platz, ab 14:00 Uhr
4.06.2016, Wandern auf der Rax
18.6.2016, Sonnwendfeier am Platz, ab 15:00 Uhr
24.-29.07.2016, Kinderbadewoche
Kontakt: Ingrid Wallner, 0650/ 537 42 63

OG Hirm

26.06.2016, Wandertag
18.09.2016, Wandertag
Kontakt: Günter Hidegh, 0699/12 12 12 78

OG Hornstein

01.-03.07.2016, Kinderzeltlager
24.09.2016, Uhudlersturm-Fest in Heiligenbrunn
Kontakt: Michaela Kiradi, 0664/393 35 29

OG Kemeten

19.6.2016, Naturfreundetag, 40 Jahre NF Kemeten
Kontakt: Emmerich Mühl, 0664/545 25 08

OG Lackenbach

26.10.2015, Familienwandertag
Kontakt: Christian Janitsch, 0664/121 32 89

OG Loipersdorf-Kitzladen

05.06.2016, Radwandertag, 09:00 Uhr, FF-Haus
15.-17.7.2016, Radwochenende im Südburgenland
Kontakt: Johann Gamauf, 0699/11 98 33 03

OG St. Margarethen

17.04.2016, Wanderung Mörbisch
14.08.2016, Grillparty am Neufelder See
Kontakt: Ewald Hamm, 0664/391 09 04

OG Mönchhof

24.04.2016, Radwandertag, 09:00 Uhr Vereinshaus
09.07.2016, Kinderworkshop, Beginn 13:00 Uhr
28.08.2016, Familienradwandertag
Kontakt: Richard Greiner, 0680/211 79 47

OG Neufeld

jeden Monat 19:00-20:00 Uhr: Musikgymnastik
jeden Donnerstag, 17:00-18:00 Uhr: Kinderturnen
Kontakt: Werner Schuster, 0664/333 86 42

OG Oslip

24.04.2016, Wandertag
Kontakt: Karl Ehn, 0664/311 05 52

OG Parndorf

jeden Donnerstag, Powerwalken, 19:00 Uhr,
jeden 1. Donnerstag im Monat, Hüttenabend
1.5.2016, Kinder- und Familienfest, NF-Hütte
09.07.2016, Sommerfest bei der NF-Hütte
Kontakt: Ernst Priet, 0660/402 02 14

OG Oberpullendorf

Nordic Walking, jeden Dienstag, 18:00 Uhr
7.5.2016, Blutspenden im Feuerwehrhaus
18.06.2016, Tagesausflug nach Zwettl
19.6.2016, Radausflug nach Ungarn
Kontakt: Rudolf Fraunschiel, 0664/474 92 67

OG Schattendorf

16.05.2016, Familienwanderung
13.08.2016, Familien- und Kinderausflug
Kontakt: Günter Grafl, 0699/11 09 40 24

OG Stoob

ganzjährig, Aktivturnen für Kinder und Erwachsene
Kontakt: Klaus Reingruber, 0650/456 30 01

OG Stinatz

11.06.2016, Grillparty
Kontakt: Erich Grandits, 0664/345 44 14

OG Siegendorf

04.06.2016, Radwandertag
Kontakt: Rainer Stippl, 0664/214 52 53

OG Sigleß-Krensdorf

08.-09.07.2016, Kinderzeltlager
15.07.2016, Grillfest, 17:00 Uhr, Kinderspielplatz
Kontakt: Franziska Duskanits, 0664/473 85 68

OG Neutal

26.10.2015, Herbstspaziergang
Kontakt: Christian Wegscheidler, 0664/143 92 36

OG Wulkaprodersdorf

24.4.2016, Kirschblütenwanderung
Kontakt: Hans Rudolf Haller, 0664/143 92 36

OG Neusiedl am See

01.05.2016, 1.-Mai-Wanderung
Kontakt: Franz Denk, 0660/463 10 40

Photoclub Pannonia

1. Montag im Monat, Fotostammtisch
Kontakt: Johann Nabinger, 0664/263 55 68

LO Burgenland

09.04.2016, MTB-Aktionstag, Mattersburger Hütte
8.5.2016, Sicherheitstag Klettern
21.05.2016, Wanderung am Gahns
11.06.2016, Wanderung Hohe Veitsch
17.06.2016, Vortrag Gerlinde Kaltenbrunner, 19:30 Uhr, KUZ Oberschützen
18.06.2016, Benfizwanderung mit Gerlinde Kaltenbrunner, Bad Tatzmannsdorf
16.07.2016, Wanderung Raxalpe
04.-07.08.2016, Natur- und Wandertage, Rauris
Kontakt: Richard Gartner, 0664/852 17 29



Natur- und Wandertage 2016: Genusswandern in Kolm-Saigurn

Die Seele baumeln lassen, die Natur genießen. Die Naturfreunde Burgenland entführen Sie zu einem Urlaub in eine der schönsten Regionen Salzburgs.

Berge und Gipfel, soweit das Auge blickt. Mächtige Dreitausender reihen sich majestätisch um einen der schönsten Talschlüsse der Ostalpen. Wo einst der Goldbergbau aufblühte, begegnet man einer außergewöhnlichen Naturvielfalt mit imposanten Bergkulissen, sattgrünen Almmatten und tosenden Wasserfällen.

Die Kraft der Alpen

Mit jedem Schritt spürt man die Kraft der Natur. Kolm Saigurn ist ein Eldorado für Wanderer und Gipfelstürmer. Die umliegenden Berge bieten alles zwischen gemütlichen Almwanderungen und anspruchsvollen hochalpinen Bergtouren bis auf 3.000 Höhenmeter.

Hüttenflair mit Hotelniveau

Hermann Maislinger bewirtschaftet das Naturfreundehaus Sonnblickbasis - unser Quartier während der Wandertage. Seit Jahren kombiniert der Hüttenwirt urig-bo-

denständiges Hüttenflair mit Annehmlichkeiten auf Hotelniveau. Ein reichhaltiges Frühstück und ein 3-Gang-Abendessen sorgen dafür, dass die Batterien immer voll aufgeladen sind.

Genuss statt Muss

Die Wanderungen sollen Genuss und Naturerlebnis in den Mittelpunkt stellen. Mit dem Tauerngold Rundwanderweg gehen wir - begleitet von einer großartigen landschaftlichen Kulisse - vorbei an den Stätten des historischen Goldbergbaus. Weitere geplante Touren führen zur Rojacherhütte (2.718 m), eine der kleinsten Hütten im Alpenraum, oder auch zum Niedersachsenhaus (2.471 m), das nach einem Vollbrand Mitte der Achziger erst seit 1987 in der heutigen Form existiert. Nicht minder attraktiv ist die Wanderung zur Bockhartscharte (2.226 m) - inklusive einzigartigem Panorama, grandioser Tiefblicke ins Rauriser- und Gasteinertal und atemberaubender Sicht auf Sonnblick, Hocharn und Schareck.

Infobox

Natur- und Wandertage in Kolm-Saigurn

4. - 7. August 2016
Naturfreundehaus Sonnblickbasis

inkludierte Leistungen:

3x Nächtigung im 2er- oder Mehrbettzimmer mit Dusche/WC, Halbpension, Tourenführung

Preis: 210,- pro Pers. im DZ

Anmeldeschluss: 30. Juni 2016

Impressum:

Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller: Naturfreunde Österreich, Landesorganisation Burgenland
7000 Eisenstadt, Permayerstraße 2, Tel: 02682/775-252 od. 257, Fax: 02682/775-295,
E-Mail: burgenland@naturfreunde.at

Für den Inhalt verantwortlich: Landesgeschäftsführer Richard Gartner

MitarbeiterInnen: Thomas Lehner, Eveline Fuchs, Johann Nabinger, Ernst Dullnigg, Birgit Machtinger, Ingrid Wallner, Sylvia Kreamsner, Christoph Haider, Ernst Priet

Druck: Rötzer Druck GmbH, Joseph-Haydn-Gasse 32, 7000 Eisenstadt, 02682/62494, E-Mail: office@roetzerdruck.at

Ein Ersuchen an den Briefträger:
Falls Sie diese Zeitung nicht zustellen können, teilen Sie uns bitte hier den Grund und gegebenenfalls die neue oder richtige Anschrift mit. Besten Dank!

P. b. b. Erscheinungsort: Eisenstadt, Verlagspostamt: 7000 Eisenstadt,
Zulassungsnummer: GZ02Z032302M